



**1. Was bedeutet für Sie persönlich Mainz 05, seit wann fühlen Sie sich dem Verein verbunden und woher kommt Ihre Motivation jetzt beim Verein auch Verantwortung zu übernehmen?**

a) Bedeutung:

Als echter „Meenzer“, der über 35 Jahre Fußball in und um Mainz gekickt und trainiert hat, bedeuten die 05er für mich natürlich sportliche Leidenschaft, Emotionen und fußballerische Heimat.

b) Seit wann mit dem Verein verbunden?

Seit Ende der 1970er Jahre zu staubigen Bruchweg-Zeiten.

c) Motivation Verantwortung zu übernehmen

Spätestens nach dem Weggang von Christian Heidel hat sich der Verein verändert. Und zwar ganz und gar nicht in meinem Sinne. Die langwierigen Diskussionen um die Strukturreform, der „Fall“ (in doppeltem Wortsinne) Harald Strutz und die wachsende Unzufriedenheit der Fans mit den Rahmenbedingungen waren schädlich für den Verein und die „Marke“ Mainz05. ...rückläufige Zuschauerzahlen etc. waren und sind die Folgen. Auch bei mir hat sich vieles verändert – beruflich und privat. Jetzt habe ich tatsächlich die Zeit und die Motivation, im AR eine neue, erfolgreiche Zukunft von Mainz05 aktiv mit zu gestalten, mit konkreten Maßnahmen ein neues „Wir“-Gefühl zu erzeugen und hierbei meine langjährigen fachlichen und persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen.

**2. Mainz 05 ist ein Verein, der seit Jahren eine klare Philosophie verfolgt, zuletzt gab es aber auch immer wieder Debatten rund um das Thema Vereinsidentität. Wie glauben Sie kann der Verein diese Identität wieder stärken und somit die Menschen wieder mehr an sich binden?**

Mainz 05 sollte sich auf seine Wurzeln besinnen und mit konkreten Maßnahmen und Aktivitäten die emotionale Bindung und Zufriedenheit von Fans, Mitgliedern, Dauerkarten-Inhabern, Sponsoren, Gästen etc. steigern und damit den Verein auch als „Marke“ wieder attraktiver machen.

Eine gezieltere Ansprache und Kommunikation zu den einzelnen Gruppen, den Einsatz von ehemaligen Profis als „Markenbotschafter“ zu den Fans, die Etablierung eines Qualitäts- und Beschwerdemanagements, ein besseres Catering innerhalb und außerhalb des Stadions sowie die konsequente Weiterentwicklung des sozialen Engagements sind erste Ansätze, die ich - meine Wahl zum AR vorausgesetzt - zur Diskussion einbringen werde.

**3. Mit den Fans gab es in der Vergangenheit zuletzt häufiger auch Konfliktpotential, gleichzeitig war die Unterstützung aber im Abstiegskampf ein echtes Pfund für den Verein. Wie wichtig sind Ihnen die Fans mit all ihren Ecken und Kanten und wo sehen Sie Chancen die Anhänger mitzunehmen?**

*„Von allen Lebenskompetenzen, die uns zur Verfügung stehen, ist Kommunikation wohl die mächtigste“*

Bret Morrison (1912 – 1978)

Die Fans mit all Ihren „Ecken und Kanten“ sind natürlich sehr wichtig für den Verein, solange diese Ecken und Kanten in eine kreative und die Mannschaft unterstützende Fankultur münden (und dabei keine „roten Linien“, sprich Gesetze, überschritten werden). Mit der neuen Fanabteilung sowie dem Vertreter der Fans im Aufsichtsrat sehe ich ein großes Potential, die Kommunikation zwischen Fans und Verein deutlich zu verbessern und damit die Anhänger mitzunehmen.





**4. Das Thema Transparenz hat das Vereinsumfeld im vergangenen Jahr häufig bestimmt. Wie wollen Sie das Vertrauen der Mitglieder in diesem Bereich zurückgewinnen?**

Transparenz für die Mitglieder und Fans des Vereins herstellen bedeutet zunächst, klare Regeln festzulegen und diese zu kommunizieren. Dies schließt die nachvollziehbare Kommunikation von getroffenen Entscheidungen an die Mitglieder und Fans ein. Hier würde ich meine langjährige Erfahrung u.a. in der Erstellung und Überwachung von Richtlinien und Compliance-Regeln in den AR einbringen.

Offenheit schafft Vertrauen.

**5. Im Zuge Der Strukturreform wurde auch über eine mögliche Ausgliederung gesprochen. Wie stehen Sie zu diesem Schritt und was bewerten Sie hier als entscheidende Faktoren?**

Über dieses Thema wurde in der Mitgliederversammlung am 4.9.2016 ausführlich berichtet und diskutiert. Ich halte eine Ausgliederung zum jetzigen Zeitpunkt für (noch) nicht notwendig. Wir sollten zunächst die Modernisierung der Vereinsstruktur finalisieren und der neuen Führungsmannschaft die Gelegenheit geben, sich im Team und mit dem Verein „einzuspielen“. Eine Ausgliederung ist kompliziert und aufwändig und kann m.E. für eine neue Führungsmannschaft um AR und VS zum jetzigen Zeitpunkt zu früh kommen. Auch wird die Entscheidung einer Ausgliederung von Mainz 05 der Markt regeln. Das heißt, wenn es uns gelingt, mit dem bestehenden Modell wirtschaftlich und damit auch sportlich erfolgreich zu bleiben, sehe ich diesbezüglich keinen Handlungsbedarf. Falls nicht, ist eine Ausgliederung meines Erachtens alternativlos.

**6. Mit der Fanabteilung hat Mainz 05 aktuell den Fans und Mitgliedern mehr Möglichkeiten der Aktivität aber auch der Mitbestimmung gegeben. Haben Sie sich bereits mit der Fanabteilung beschäftigt und was denken Sie darüber?**

Ich habe mich insbesondere im Rahmen der Informationsveranstaltung zur Fanabteilung und mit Einzelgesprächen mit der Fanabteilung beschäftigt. Ich stehe der Fanabteilung grundsätzlich positiv gegenüber, da sie die Fan-Kultur bei Mainz05 – auch in der Außenwahrnehmung – deutlich aufwerten wird.

**7. Wohin geht die Reise für Mainz 05 sportlich und wirtschaftlich in den nächsten Jahren? Und was braucht es, um dorthin zu gelangen?**

Sobald die neue Führungs-Struktur steht gilt es, für Mainz05 eine Vision zu entwickeln und zu formulieren. Wo wollen wir als Mainz05 in 5-10 Jahren stehen? (Stillstand heißt Rückschritt!!) Anschließend sind daraus klare strategische und operative Ziele abzuleiten und in konkrete Maßnahmen und Projekte zu überführen. Meines Erachtens ist es notwendig, die Wirtschaftskraft des Vereins nachhaltig auf eine breitere Basis zu stellen (z.B. Anzahl der Mitglieder erhöhen, Absatz Dauerkarten erhöhen, Sponsoren langfristig binden, Reduktion Verbindlichkeiten etc.). Der strategischen Markenführung durch den Vorstand kommt dabei eine entscheidende Bedeutung zu.





Durch gezielte Maßnahmen die Zufriedenheit unserer „Kunden“ (Mitglieder, Fans, Dauerkarten-Inhaber, Sponsoren etc.) zu erhöhen bedeutet, die „Attraktivität“ der Marke Mainz05 zu verbessern. Dazu gehört für mich auch – vor dem Hintergrund der aktuellen Bedrohungslage, zunehmender sozialer Aggressivität und Gewaltbereitschaft, die auch vor der Fußball-Bundesliga nicht Halt macht – seitens des Vereins durch die Implementierung entsprechender Expertise den Mitgliedern und Fans ein besseres „Gefühl der Sicherheit“ zu vermitteln.

Dies erzeugt weitere Nachfrage und Interesse, Teil der „05-Familie“ zu sein. Eine breite und stabile wirtschaftliche Grundlage unterstützt den sportlichen Erfolg. Sofern die neue Führungsmannschaft im VS und Aufsichtsrat mit der entsprechenden Expertise ausgestattet ist, um dies umzusetzen, sehe ich Mainz05 wirtschaftlich und sportlich in den nächsten Jahren dauerhaft in der oberen Hälfte der 1. Bundesliga.

